

Unselbständige Werke

Stand:10/1996

[Home](#)[KES](#)[BVB](#)

Katalogisierung unselbständiger Werke in BVB-KAT

1. Unselbständige Werke: Allgemeines

1.1 Als unselbständige Werke gelten Aufsätze, Beiträge und andere Teile, die in begrenzten Werken oder in Periodika (Zeitungen, Zeitschriften und zeitschriftenartigen Reihen) erschienen sind. Die Erschließung unselbständiger Werke ist in erster Linie Aufgabe von Bibliographien. Die Erfassung unselbständiger Werke in BVB-KAT soll zunächst die Erstellung der "Bayerischen Bibliographie" und gegebenenfalls daraus resultierender Teilmengen (z.B. "Unterfränkische Bibliographie", "Oberpfälzische Bibliographie" usw.) unter Ausnutzung der Ressourcen von BVB-KAT ermöglichen. Darüberhinaus soll es Spezialbibliotheken ermöglicht werden, ihren Benutzern Aufsätze zusammen mit Monographien und anderen selbständigen Werken in einer Katalog-Datenbank anzubieten.

2. Sonderregeln für unselbständig erschienene Werke: RAK-UW

2.1. Die "Sonderregeln für unselbständig erschienene Werke (RAK-ÜW)" basieren auf den "Regeln für die alphabetische Katalogisierung (RAK)" und stimmen mit diesen bezüglich der Ansetzungsregeln völlig überein. Bei den übrigen Regelwerksteilen gibt es mit Ausnahme der Bestimmungen für die bibliographische Beschreibung nur wenige Sonderregeln.

2.2. Wie selbständige können auch unselbständige Werke ein- oder mehrteilig erscheinen und mehrteilige unselbständige Werke können begrenzt oder fortlaufend erscheinen. Deshalb sehen die RAK-UW analog zu den selbständigen Werken auch für unselbständige Werke Gesamt- und Stücktitelaufnahmen sowie Aufführungen von Teilen vor. Eine entsprechende Behandlung der unselbständigen Werke in BVB-KAT ist aus zwei Gründen nicht möglich: Zum einen hatte es Probleme bei der Zusammenarbeit mit der Zeitschriftendatenbank (ZDB) gegeben, was die unselbständigen Periodika betrifft; zum anderen hatte die Überführung mehrteiliger Werke in die lokalen Systeme einen unverhältnismäßig hohen Programmieraufwand erfordert. Deshalb werden die Teile mehrteiliger unselbständiger Werke wie einteilige Werke behandelt.

3. Einheitsaufnahmen unselbständiger Werke

3.1. Nach § 114 der RAK-ÜW enthält die Einheitsaufnahme für unselbständige Werke:

- a) den Kopf der Haupteintragung (mit Ansetzungsformen von Personen- bzw. Körperschaftsnamen und/oder ggf. Ansetzungssachtiteln),
- b) die bibliographische Beschreibung
 - ba) des unselbständigen Werkes und
 - bb) des selbständigen Werkes (MAB-Segment "Herkunft (Quelle)") sowie ggf.
- c) Nebeneintragungs- und Verweisungsvermerke.

3.2. Da in BVB-KAT die Teile mehrteiliger unselbständiger Werke wie einteilige Werke behandelt werden, gibt es keine Aufführung der Teile. Jeder Teil erhält im allgemeinen eine eigene Einheitsaufnahme. Die Angabe des Teils (z.B. Teil I; Forts. usw.) und der Sachtitel des Teils werden wie eine Unterreihe (im MAB-Feld 360) angegeben. Haben die Teile keine Sachtitel, so wird jedoch für Teile mit demselben Erscheinungsjahr innerhalb desselben Bandes mit derselben Individualsignatur eine einzige Einheitsaufnahme mit einer zusammenfassenden Angabe der Teile (z.B. Teil 1.2; Teil I - 3 usw.) gemacht (ebenfalls im Feld 360).

4. Satzarten und Verknüpfungen bei unselbständigen Werken

4.1. Einheitsaufnahmen für unselbständige Werke oder Teile unselbständiger Werke sind stets bestandsfähige Hauptsätze. Untersätze gibt es bei unselbständigen Werken nicht, weil sämtliche Teile mehrteiliger unselbständiger Werke wie einteilige Werke behandelt werden.

4.2. So wie bei selbständigen Werken ein Untersatz nur als Anhang zu einem Hauptsatz existieren kann, so kann ein Hauptsatz für ein unselbständiges Werk nicht allein, sondern nur in Verbindung mit dem bestandsfähigen Haupt- oder Untersatz desjenigen selbständigen Werkes vorkommen, dessen Bestandteil das unselbständige Werk ist. Die Erfassung eines unselbständigen Werkes setzt also voraus, daß das betreffende selbständige Werk bereits in der Datenbank vorhanden ist.

4.3. Sind mit dem bestandsfähigen Haupt- oder Untersatz eines selbständigen Werkes Hauptsätze unselbständiger Werke verknüpft, so werden alle Änderungen und Ergänzungen beim Haupt- oder Untersatz des selbständigen Werkes auch bei den davon abhängigen Hauptsätzen der unselbständigen Werke automatisch nachgeführt und der betreffende Haupt- oder Untersatz des selbständigen Werkes kann nicht gelöscht werden.

4.4. Mit dem Hauptsatz eines unselbständigen Werkes können das unselbständige Werk betreffende Nach-, Schlagwort- und Lokalsätze verknüpft sein. Die Signatur des unselbständigen Werkes ist identisch mit der des selbständigen Werkes, bei mehrbändigen begrenzten Werken mit der des betreffenden Bandes. Ist das selbständige Werk ein Periodikum, so wird als Signatur des unselbständigen Werkes die Bandsignatur des betreffenden Exemplar-Satzes angegeben. Die Signatur des selbständigen Werkes muß vor der Erfassung des Lokalsatzes für das unselbständige Werk ermittelt, notiert und bei der Erfassung des neuen Lokalsatzes vom Katalogisierer eingegeben werden. Darüberhinaus können in diesen Lokalsätzen für unselbständige Werke lokale Schlagwörter und Notationen erfaßt werden. Ist das selbständige Werk mehrfach vorhanden, so können auch den darin enthaltenen unselbständigen Werken jeweils mehrere Lokalsätze hinzugefügt werden.

5. Arten der Erfassung

5.1. Unselbständige Werke können auf zweierlei Arten erfaßt werden:

- a) mit der Funktion TN im Maskenformat,
- b) mit der Funktion NF im Feldnummernformat.

Anstelle der Funktion TN kann gegebenenfalls die Funktion NU benutzt werden.

6. Erscheinungsweise und Codierung

6.1. Für die Erscheinungsweise "unselbständiges Werk" (MAB Position 113 mit Inhalt "a") ist in BVB-KAT folgende Codierung eingerichtet worden:

- a) für das Maskenformat auf dem Vorspann I (Bild 098): "9",
- b) für das Feldnummernformat im Feld P06: "u".

7. Erfassung unselbständiger Werke im Maskenformat: Funktion TN

7.1. Für die Erfassung unselbständiger Werke werden zunächst die bei den selbständigen Werken üblichen Masken verwendet. Durch die in Vorspann I für die Erscheinungsweise "unselbständiges Werk" eingegebene Kennung "9" wird die Reihenfolge der benötigten Erfassungsmasken gesteuert.

7.2. Da alle unselbständigen Werke wie einteilige Werke behandelt werden, gelten sie als bestandsfähig. Auf dem Vorspann II ist deshalb "j" vorbelegt und kann nicht überschrieben werden.

7.3. Auf dem Bild Grunddaten I (101) darf bei einem unselbständigen Werk das Feld ISBN nicht belegt werden und ist deshalb für die Beschreibung gesperrt. (Die Standardnummer für unselbständige Werke BIBLID ist bislang nicht eingeführt worden und bleibt deshalb unberücksichtigt.) Markierungen sind in gleicher Weise möglich wie bei selbständigen Werken.

7.4. Auf dem Bild Grunddaten II (102) dürfen die Felder Erscheinungsort und Verlag nicht belegt werden und sind deshalb für die Beschreibung gesperrt. Im Feld Erscheinungsjahr in Vorlageform (425) wird für die Recherche das Jahr in Sortierform erfaßt, im ISBD-Format aber nicht angezeigt.

7.5. Im Kollationsvermerk (Feld 433) wird keine Umfangsangabe, aber gegebenenfalls eine Illustrationsangabe erfaßt. Im selben Feld wird bei Nichtbuchmaterialien die physische Beschreibung erfaßt, wenn sie von der des selbständigen Werkes abweicht (§ UW 165a).

7.6. Im Feld 451 "Gesamttitelangabe in Vorlageform" wird gegebenenfalls eine unselbständig erschienene Serie erfaßt, wenn für die einzelnen Teile eigene Einheitsaufnahmen erstellt werden. In diesem Falle wird keine Gesamtaufnahme für die unselbständig erschienene Serie gemacht, weshalb das Feld 452z für die Satznummer des Gesamtwerkes nicht belegt werden kann.

7.7. Auf dem neuen Bild Grunddaten III (180) werden erfaßt:

- a) die SNT des bestandsfähigen h- oder u-Satzes des selbständigen Werkes (Feld 599_),
- b) die Fundstelle des unselbständigen Werkes innerhalb des selbständigen Werkes gemäß § UW 165a.

7.8. Die SNT des selbständigen Werkes wird

- a) vom System eingetragen, wenn unmittelbar nach der Titel-Neuaufnahme des selbständigen Werkes, ein darin enthaltenes unselbständiges Werk erfaßt wird, oder
 - b) vom System eingetragen, wenn vor der Funktion TN mit der Funktion TS ein bestandsfähiger Satz ermittelt worden ist, oder
 - c) durch Verzweigung in die Funktion TS ermittelt und mit <ENTER> in das Bild Grunddaten III eingetragen, oder
 - d) vom Katalogisierer eingetragen.
- Das bedeutet, daß ein unselbständiges Werk erst dann erfaßt werden kann, wenn das dazugehörige selbständige Werk in der Datenbank vorhanden ist.

7.9. Folgen Neuaufnahmen unselbständiger Werke in der Funktion TN unmittelbar aufeinander, so trägt das System im Grunddatenbild III der neuen Aufnahme dieselbe SNT des selbständigen Werkes ein, wie in der vorangegangenen Aufnahme, was bei mehrbändigen selbständigen Werken allerdings nur für die SNT des letzten auf dem Bildschirm angezeigten Bandes des selbständigen Werkes gilt.

7.10. Die Fundstelle muß stets vom Katalogisierer eingegeben werden.

7.11. Nach dem Bild Grunddaten III kommt man mit <P3> zum Kontrollbild oder mit <ENTER> zum Bild Segmentauswahl. Auf diesem können nur Felder bezüglich des unselbständigen Werkes angekreuzt werden, darunter auch jene für Notationen (700) und Schlagwörter (900 usw.).

8. Erfassung unselbständiger Werke im Feldnummernformat

8.1. Als Satzkennung wird auch für unselbständige Werke "nh" für Hauptsätze verwendet. Das Feld P06, Erscheinungsweise, muß mit "u" belegt werden. Die Felder für Haupt- und Nebeneintragen sowie die bibliographische Beschreibung des unselbständigen Werkes werden in gleicher Weise belegt wie bei einem selbständigen Werk.

8.2. Die Felder für die bibliographische Beschreibung des selbständigen Werkes (590-595 und 597; Quelle) werden nicht erfaßt, sondern durch Verknüpfung mit dem selbständigen Werk (im Feld 599) vom System belegt.

8.3. Das Feld 596, Fundstelle des unselbständigen Werkes, muß stets vom Katalogisierer erfaßt werden.

8.4. Das im MAB-Format vorgesehene Feld 598 (Fußnoten zum selbständigen Werk) wird gemäß den RAK-ÜW nicht belegt.

8.5. Die Verknüpfung mit dem bestandsfähigen selbständigen Werk erfolgt über das Feld 599. Nach dem Indikator "blank" wird die Satznummer des selbständigen Werkes, bei mehrbändigen begrenzten Werken die Satznummer des Bandes angegeben.

8.6. Notationen werden im Feld 700 mit einem Indikator für die betreffende Systematik angegeben, z.B. "r" im Falle der Regensburger Systematik oder "b" für die Systematik der Bayerischen Bibliographie. Bei dieser folgt bzw. folgen nach "*" der oder die Regionalschlüssel (by = Bayern; ob = Oberbayern; nb = Niederbayern; op = Oberpfalz; of = Oberfranken; mf = Mittelfranken; uf = Unterfranken; sc = Schwaben; pf = Pfalz), mehrere durch "*" getrennt. Regionalschlüssel können nicht allein, sondern nur im Anschluß an eine Notation der Bayerischen Bibliographie erfaßt werden.

8.7. Auf Hauptsätze für unselbständige Werke dürfen nur Nach-, Lokal- oder Schlagwortsätze, jedoch keine Untersätze folgen. Irrtümlich eingegebene Untersätze werden vom System abgewiesen.

8.8. Von mehrteiligen unselbständigen Werken kann nur der erste Teil im Feldnummernformat erfaßt werden, weil weitere Teile wegen der Behandlung als einteiliges Werk vom System als Dubletten abgewiesen werden. (Das Feld 360 wird nicht in die Dublettenprüfung einbezogen.) Einheitsaufnahmen für weitere Teile eines unselbständigen Werkes werden zweckmäßigerweise in der Funktion NU erfaßt.

9. Suche nach selbständigen und/oder unselbständigen Werken

9.1. Bei der Titelsuche (TS) gibt es folgende Möglichkeiten:

- a) Voreingestellt ist die Suche selbständiger und unselbständiger Werke. Das Feld "Erscheinungsweise" bleibt frei.
 - b) Sollen nur selbständige Werke gesucht werden, so ist im Feld "Erscheinungsweise" "s" einzutragen.
 - c) Sollen nur unselbständige Werke gesucht werden, so ist im Feld "Erscheinungsweise" "9" einzutragen.
- Unberührt davon bleibt die Möglichkeit, z.B. mit der Eingabe "5" nur Serien zu suchen, mit "7" nur Zeitschriften usw.

9.2. Daß unselbständige Werke mit einem selbständigen Werk verknüpft sind, wird in der ISBD-Anzeige des selbständigen Werkes durch "(UW)" nach der Bestandsfähigkeit angezeigt. In diesem Falle kann auf der Titelsuchmaske im Feld "Std.-Nummer" der Indikator "u" und die SNT des selbständigen Werkes eingegeben werden. Als Ergebnis erhält man die in der Datenbank katalogisierten unselbständigen Werke, die in dem betreffenden selbständigen Werk enthalten sind.

10. Anzeige unselbständiger Werke

10.1. Auch bei unselbständigen Werken wird zwischen der Anzeige im ISBD-Format (TI) und im Feldnummernformat (TA) unterschieden.

10.2. Im ISBD-Format (Funktion TI) wird das Erscheinungsjahres (Feld 425) beim unselbständigen Werk nicht angezeigt. Die Angaben zum selbständigen Werk beginnen auf neuer Zeile, eingeleitet durch "In:". Außer den Feldern des Titelsatzes und den vom System gesetzten Deskriptionszeichen wird die Signatur des ersten (bzw. einzigen) Exemplars angezeigt, wenn Lokalsätze der eigenen Bibliothek mit dem Hauptsatz des unselbständigen Werkes verknüpft sind. Nach <P1> werden die Nebeneintragungen zum unselbständigen Werk angezeigt; nach <P2> werden die mit dem unselbständigen Werk verknüpften Schlagwortketten und Notationen angezeigt. Nach Eingabe der Funktion TB bzw. TV wird die Verknüpfung des unselbständigen Werkes mit Lokalsätzen (zum unselbständigen Werk) der eigenen Bibliothek bzw. der Bibliotheken des Verbundes angezeigt. Mit TI kommt man zur Anzeige des unselbständigen Werkes zurück.

Beispiel:

```

B V B - K A T      00800031 UB Augsburg, Katalog      UBAK3312
Titel-Anzeige ISBD      Bibliotheks-Verbund Bayern      Bild 050
-----
Drexl, Walter:
Gaudeamus im Pereat-Club
                                Dschr BF UW 036 KAT-Nr. 115443789 STUFE 5
Gaudeamus im Pereat-Club : Landsberger Studentenleben vor hundert Jahren
/ von Walter Drexl
Ill.
Auch in: Landsberger Geschichtsblätter, Sammelband, 11. 91/92 (1992/93), S.
79 - 82
In: Landsberger Geschichtsblätter / Historischer Verein für Stadt und
Bezirk Landsberg am Lech. - Landsberg, Lech. - 92 (1993), 6, S. 1 - 3

```

10.3. Von der Anzeige des unselbständigen Werkes im ISBD-Format kommt man mit <P5> zur Anzeige des übergeordneten selbständigen Werkes und von dort mit "WS" (= Weiter suchen) zurück zum unselbständigen Werk, wenn das unselbständige Werk mit TS gesucht worden ist.

10.4. Bei der Anzeige im Feldnummernformat (Funktion TA) werden die Angaben zum unselbständigen und zum selbständigen Werk sowie seine Verknüpfung mit dem bestandsfähigen Titelsatz des selbständigen Werkes und mit Schlagwortsätzen angezeigt. Auf vorhandene Nachsätze zum unselbständigen Werk wird hingewiesen, nicht jedoch auf Verknüpfungen mit Lokalsätzen.

Beispiel:

```

B V B - K A T 00800031 UB Augsburg, Katalog UBAK3312
Titel-Anzeige im MAB-Format Bild 019
-----
SNT: 115443789
P01 171
P06 a
100 Drexl, Walter
102 004613651
331 Gaudeamus im Pereat-Club
335 Landsberger Studentenleben vor hundert Jahren
359 von Walter Drexl
425 1993
433 Ill.
501 Auch in: Landsberger Geschichtsblätter, Sammelband, 11. 91/92 (1992/93), S
. 79 - 82
590 Landsberger Geschichtsblätter
591 Historischer Verein für Stadt und Bezirk Landsberg am Lech
594 Landsberg, Lech
596 92 (1993), 6, S. 1 - 3
599 027161269
599 0568859-0
700 b708000 Pereat-Club*by*ob
900 039410099 036
999

```

10.5. Die Felder für die Anzeige der Quelle (= Angaben zum selbständigen Werk) werden vom System folgendermaßen belegt und im ISBD-Format mit folgenden Deskriptionszeichen eingeleitet:

- 590 mit Feld 331 aus dem h-Satz des selbständigen Werkes
- mit Feld 333 aus dem h-Satz des selbständigen Werkes, eingeleitet durch "/"
- mit Feld 335 aus dem h-Satz des selbständigen Werkes, eingeleitet durch " : "
- 591 mit Feld 359 aus dem h-Satz des selbständigen Werkes, eingeleitet durch "/"
- 592 mit Feld 360 aus dem h-Satz des selbständigen Werkes, eingeleitet durch "."
- 593 mit Feld 403 aus dem h-Satz des selbständigen Werkes, eingeleitet durch ". - "
- 594 mit Feld 410 aus dem h-Satz des selbständigen Werkes, eingeleitet durch ". - "
- 595 mit Feld 425 aus dem h-Satz des selbständigen Werkes, wenn dieses ein einbändiges Werk ist, eingeleitet durch ", "
- 597 mit den Feldern 451, 461, 471 oder 481 aus dem h-Satz des selbständigen Werkes, wenn dieses ein einbändiges Werk ist, mit den Feldern 451, 461, 471 oder 481 aus dem h-Satz des selbständigen Werkes bis zum Zeichen ";", wenn das selbständige Werk ein mehrbändiges begrenztes Werk ist, und dessen Zählung aus den Feldern 456, 466, 476 oder 486 des u-Satzes des selbständigen Werkes, jeweils eingeleitet durch ". - " und eingeschlossen in runde Klammern "()"
- 599 zusätzlich zu der vom Katalogisierer erfaßten SNT des selbständigen Werkes: mit Feld 540 (ISBN) aus dem h-Satz des selbständigen Werkes, wenn dieses ein einbändiges Werk ist,
- mit Feld 540 (ISBN) aus dem u-Satz des selbständigen Werkes, wenn dieses ein mehrbändiges begrenztes Werk ist; fehlt das Feld 540 im u-Satz, so wird es gegebenenfalls aus dem h-Satz des selbständigen Werkes belegt,
- mit Feld 542 (ISSN) aus dem h-Satz des selbständigen Werkes, wenn dieses ein Periodikum (Zeitung, Zeitschrift oder zeitschriftenartige Reihe) ist,
- jeweils eingeleitet durch ". - ". Zur Unterscheidung der ISBN und ISSN von der Satznummer des selbständigen Werkes (Feld 599_) werden für jene Indikatoren ("a" für ISSN, "c" für ISBNs) verwendet.